

Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 21.06.2006, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Theo Büker (bis 19.35 Uhr)	Pro Coesfeld e.V.	2 und 3 n. ö. S.
Frau Ursula Grützner	SPD	
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Dr. Günter Kirstein (bis 18.30 Uhr)	Pro Coesfeld e.V.	1, 2 und 3 n. ö. S.
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Klaus Schneider (bis 19.30 Uhr)	CDU	2 und 3 n. ö. S.
Herr Thomas Stallmeyer (bis 19.15 Uhr)	SPD	5 ö. S., 2 und 3 n. ö. S.
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Margret Woltering - Vertretung für Christian Freckmann -	CDU	
beratende Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Frau Sybille Schall - Vertretung für Dietmar Senger -	FDP	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes (zeitweise)	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns (bis TOP 1 n. ö. S.)	FBL 70	
Herr Uwe Manteuffel	FBL 60	
Herr Heinz Öhmann (zeitweise)	Bürgermeister	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Als Gäste: Herr Jütte und Herr Gatermann zu TOP 2 n. ö. S.

Schriftführung: Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 19:40 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes: Verkehrsführung in der nord-westlichen Innenstadt
Vorlage: 112/2006
3. Johannesschule Lette- Auswahl eines Bebauungskonzeptes
Vorlage: 098/2006
4. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 114 "Rebrügge"
-Bericht über die Bürgeranhörung
-Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 111/2006
5. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 "Citadelle"
-Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen
-Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung
-Satzungsbeschluss
-Beschluss der Begründung
Vorlage: 109/2006
6. Ortsdurchfahrt Lette: Einplanungsmitteilung der Bezirksregierung Münster
Vorlage: 101/2006
7. Wiederherstellung des Kalksbecker Weges zwischen Druffels Weg und Am Wietkamp:
Ausbauplanung
Vorlage: 110/2006
8. Straßenbäume "Im Eichengrund"
Vorlage: 115/2006
9. Bestandsaufnahme zur Feststellung des Zustandes der Toilettenanlagen in den Grundschulen
Vorlage: 114/2006
10. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Bebauungskonzepte für das Bahnquartier und Sachstandsbericht zum Postareal
Vorlage: 117/2006
3. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Herr Dickmanns berichtet über die in den Sommerferien anstehenden Baumaßnahmen an den städtischen Schulen.

TOP 2 Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes: Verkehrsführung in der nord-westlichen Innenstadt Vorlage: 112/2006

Herr Manteuffel berichtet über die Arbeitsgespräche, das Gespräch mit den Vertretern des Bürgerbegehrens und die Bürgerversammlung am 12.06.2006. Er erläutert die in den Gesprächen entwickelten Alternativen, deren Auswirkungen in der Bürgerversammlung durch Herrn Dr. Bondzio erläutert wurden.

In der ausführlichen Diskussion bekräftigt Herr Güldenhöven für die CDU-Fraktion die Entscheidung des Rates vom 09.02.2006 in allen wesentlichen Punkten. Die Sperrung der nordwestlichen Innenstadt und der Ausbau der Ladestraße seien zwei wesentliche Eckpfeiler des VEP, die in einem engen zeitlichen Zusammenhang umzusetzen seien. Die geplante Diagonalsperrung im Bereich Seminarstraße/Basteiring/Köbbinghof mit der Durchfahrtsperre der Kapuzinerstraße stehe für die CDU-Fraktion nicht zur Disposition, da sich ansonsten durch eine weitere Zunahme der Verkehrsströme in Coesfeld insbesondere im Hinblick auf die vorhandenen Bahnübergänge Borkener Straße und Friedhofsallee die Verkehrsprobleme in den Kreuzungen Borkener Straße/ Gerichtsring und Friedhofsallee/Gerichtsring nachhaltig verstärken würden. Mit der Umsetzung der Sperrung der nordwestlichen Innenstadt werde sich im Bereich des Gerichtsrings eine bessere Qualität des Verkaufsablaufes entwickeln. Wichtig sei der Erhalt der Rundum-Grün-Phase für Fußgänger. Selbstverständlich sei, dass die Ladestraße komplett ausgebaut werde, bevor die Bebauung im Bahnhofsumfeld abgeschlossen sei. Berechtigt sei der Hinweis der Anlieger der Holtwicker Straße und der Hengte, dass die östliche Anbindung über den Buchholzweg oder Hölkers Kamp nicht die gleiche Qualität habe wie die Erschließung über die Wetmarstraße. Herr Güldenhöven stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, dem Rat zu empfehlen, die Sperrung der Wetmarstraße nicht umzusetzen und durch verkehrslenkende Maßnahmen und kleinere Einbauten im Straßenraum im Einmündungsbereich Seminarstraße/Wetmarstraße und Kreuzungsbereich Hengtestraße/Hengtering den Durchgangsverkehr im Gebiet Hengte herauszuhalten, die Variante Wetmarstraße/Sammelstraße 1.

Herr Peters lehnt für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. eine Sperrung der nordwestlichen Innenstadt ab. Zu den bisher vorgetragenen Argumenten käme nun die Entwicklung der Haushaltssituation. Er ist der Auffassung, dem Bürgerbegehren ohne Bürgerentscheid beizutreten und in den nächsten 2 Jahren planerisch weiter zu arbeiten, bis die geplante Bebauung im Bahnhofsbereich realisiert sei. Die Kosten für die Umsetzung des VEP in Höhe von 60.000 € und die von ihm auf rd. 25.000 € geschätzten Kosten für die Durchführung könnten somit eingespart werden.

Frau Ahrendt-Prinz spricht sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Umsetzung des Beschlusses vom 09.02.2006 aus. Die Maßnahmen des VEP zeigen die bestmöglichen Varianten aus und sollten umgesetzt werden. Im Wegfall der Sperrung Wetmarstraße sehe sie keinen Kompromiss, zumal man bei den Anwohnern des Marienringes und des Basteiringes im Wort stehe.

Herr Stallmeyer zeigt Verständnis für die Initiative der Bürger. Für die SPD-Fraktion schließt er sich dem Antrag der CDU-Fraktion an. Eine Änderung des Beschlusses vom 09.02.2006 und eine Ablehnung des Bürgerbegehrens aus Kostengründen könne nicht in Frage kommen. Demokratie koste Geld. Darüber hinaus sei nicht die geplante Bebauung am Bahnhof sondern die Belastung des Kreuzungsbereiches Borkener Straße/Gerichtsring Grund für eine zeitnahe Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen.

Frau Schall spricht sich für die FDP-Fraktion für eine Umsetzung der Maßnahmen aus dem VEP aus. Sie ist der Auffassung, dass man heute zu einer Entscheidung kommen müsse, um eine vernünftige Grundlage zu erhalten.

Im weiteren Verlauf der Diskussion weist Herr Schneider darauf hin, dass die Betreiber des Bürgerbegehrens einen Anspruch auf eine sachgerechte Auseinandersetzung mit dem Antrag haben und klare Aussagen erwarten können. Inzwischen sei der Punkt erreicht, an dem ein Kompromiss gefunden werden müsse. Der jetzt zur Diskussion stehende Vorschlag bringe ähnliche Entlastungen wie im VEP dargestellt. Daher sollte versucht werden, heute eine gemeinsame Meinung zu finden, die den Vertretern des Bürgerbegehrens die Möglichkeit biete, über die Zustimmung zu einem solchen Kompromiss zu entscheiden.

Nach weiterer Erörterung lässt Herr Frieling über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen beschließt, dem Rat zu empfehlen, den Beschluss vom 09.02.2006 bei Wegfall der Sperrung Wetmarstraße umzusetzen und durch verkehrlenkende Maßnahmen und kleinere Einbauten im Straßenraum im Einmündungsbereich Seminarstraße/Wetmarstraße und Kreuzungsbereich Hengtstraße/Hengtering den Durchgangsverkehr im Gebiet Hengte herauszuhalten, Variante Wetmarstraße/Sammelstraße 1.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	07	05	00

TOP 3

**Johannesschule Lette- Auswahl eines Bebauungskonzeptes
Vorlage: 098/2006**

In der Diskussion spricht sich die Mehrheit der Mitglieder aus städtebaulichen und ökologischen Gründen für eine Umsetzung der Bebauungsvariante B aus. Herr Peters weist für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. darauf hin, dass bei Großveranstaltungen Bereiche der Bahnhofsallee und der Ortsdurchfahrt in den Festplatzbereich einbezogen werden könnten. Herr Quiel ist für die CDU-Fraktion der Auffassung, dass die Variante D für Lette die bessere Lösung sei.

Beschluss:

Aufgrund der städtebaulichen Qualitäten soll das Gelände der ehemaligen Johannesschule auf Grundlage der Bebauungsvariante B entwickelt werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	07	05	00

TOP 4

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 114 "Rebrügge"
-Bericht über die Bürgeranhörung
-Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 111/2006

Herr Manteuffel verweist auf die umfangreiche Sitzungsvorlage, der alle Gutachten in Kopie beigelegt wurden. Er teilt mit, dass in Zukunft beabsichtigt sei, aus Kostengründen den Sitzungsvorlagen nur noch die Ergebnisse beizufügen und jeder Fraktion ein komplettes Gutachten für die Fraktionsarbeit zur Verfügung zu stellen. Zum vorliegenden Planentwurf weist er darauf hin, dass die Anregungen der Eheleute Fischert bereits eingearbeitet wurden.

In der Diskussion stellt Herr Peters für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. den Antrag, als Beschluss 2 a folgende Änderungen zu berücksichtigen:

1. Der Grenzabstand in den Bereichen der Mischgebiete wird einheitlich auf 3,00 m festgesetzt, die vorhandene Bebauung ist davon ausgenommen.
2. Die Dachneigung für die Mischgebiete wird einheitlich mit 0° bis 50° festgesetzt.
3. Die Kompensationspflicht in Form eines Bilanzierungsnachweises für die festgesetzten Mischgebiete analog dem angegebenen Schema im LBP entfällt.
4. Für die Fassaden des neu zu errichtenden Industriegebäudes im Gewerbegebiet wird in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes festgelegt, dass diese mit schallabsorbierenden Verkleidungen entsprechend dem Lärmschutzgutachten ausgestattet werden.

Nach Erläuterung und Diskussion zieht Herr Peters den Punkt 3 zurück. Anschließend lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss 1:

Das Protokoll der Bürgeranhörung vom 3/5/2006 wird zur Kenntnis genommen. Die Niederschrift über den Erörterungstermin liegt der Einladung als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

Beschluss 2:

Es wird beschlossen die Anregungen der Eheleute Fischert (Schreiben im Nachgang zur Bürgeranhörung) zu berücksichtigen. Die Unterlagen wurden überarbeitet. Das Schreiben ist der Einladung als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

Beschluss 2 a (Anträge der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V.)

1. Der Grenzabstand in den Bereichen der Mischgebiete wird einheitlich auf 3,00 m festgesetzt, die vorhandene Bebauung ist davon ausgenommen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	06	06	00

Damit ist der Antrag abgelehnt (§ 50 Abs. 1 Satz 2 GO NRW).

2. Die Dachneigung für die Mischgebiete wird einheitlich mit 0° bis 50° festgesetzt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

3. Für die Fassaden des neu zu errichtenden Industriegebäudes im Gewerbegebiet wird in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes festgelegt, dass diese mit schallabsorbierenden Verkleidungen entsprechend dem Lärmschutzgutachten ausgestattet werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	05	07	

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss 3:

Es wird beschlossen die Anregungen des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

Beschluss 4:

Es wird beschlossen die Anregungen des Abwasserwerkes zu berücksichtigen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

Beschluss 5:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 114 „Rebrügge“ und der Entwurf der Begründung werden beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

Beschluss 6:

Es wird beschlossen die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den vorliegenden Unterlagen gem. § 4 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

Der Ausschuss erklärt sich einvernehmlich mit der vorgeschlagenen Kürzung der Sitzungsvorlagen einverstanden. Herr Stallmeyer regt an, die Liste der Einzelhandelssortimente der Innenstadt zu aktualisieren.

TOP 5
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 "Citadelle"
-Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen
-Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung
-Satzungsbeschluss
-Beschluss der Begründung
Vorlage: 109/2006

Beschluss 1:

Es wird beschlossen die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld GmbH hinsichtlich der Löschwasserversorgung zur Kenntnis zu nehmen.
Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen die Anregung des Westfälischen Museums für Archäologie zu berücksichtigen.
Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschluss 3:

Es wird beschlossen, dass die zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft durch die innerhalb des Gebietes festgesetzten Grünflächen ausgeglichen sind.

Beschluss 4:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Citadelle“ einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), geändert am 03.05.2005 (BGBl. I S. 1224) und am 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818),

gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung, gemäß § 51a des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zz. gültigen Fassung, gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschluss 5:

Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Citadelle“ in der Fassung vom März 2006 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	11	00	00
Beschluss 2	11	00	00
Beschluss 3	11	00	00
Beschluss 4	11	00	00
Beschluss 5	11	00	00

Herr Stallmeyer hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 6 **Ortsdurchfahrt Lette: Einplanungsmitteilung der Bezirksregierung
Münster**
Vorlage: 101/2006

Nach weiterer Erläuterung nimmt der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 7 **Wiederherstellung des Kalksbecker Weges zwischen Druffels Weg
und Am Wietkamp: Ausbauplanung**
Vorlage: 110/2006

In der Diskussion weist Frau Ahrendt-Prinz darauf hin, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus Gründen der Verkehrssicherung zustimmt, zumal die Bäume aufgrund vorhandener Leitungen keinen Lebensraum haben. Herr Stallmeyer und Herr Güldenhöven stimmen der Maßnahme für ihre Fraktionen ebenfalls zu. Herr Stallmeyer bittet bis zur Ratssitzung um Auskunft, wie der städtische Anteil finanziert wird.

Beschluss:

Der Kalksbecker Weg wird zwischen dem Druffels Weg und der Straße Am Wietkamp entsprechend der in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 10.05.2006 vorgestellten und mit den Anliegern abgestimmten Ausbauplanung wiederhergestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

TOP 8 **Straßenbäume "Im Eichengrund"**
Vorlage: 115/2006

In der Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich für einen Erhalt der vorhandenen Eichen aus. Herr Peters weist darauf hin, dass nach Meinung der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Antrag als Bürgerantrag zu werten und daher zunächst im Hauptausschuss zu behandeln ist.

Ergänzend zur Sitzungsvorlage erläutert Herr Dickmanns, dass Bäume nur dort weggenommen werden sollen, wo dies aus verkehrssicherungstechnischen Gründen unabwendbar und im übrigen beabsichtigt sei, die Baumstandorte sukzessive mit Neuanpflanzungen mit Bäumen zweiter Wuchsklasse umzugestalten.

Herr Schneider erklärt für die CDU-Fraktion, dass eine Lösung erarbeitet werden müsse, die generell für alle Straßenbäume in Coesfeld gelten müsse.

Nach Diskussion wird der Tagesordnungspunkt auf Vorschlag von Herrn Peters vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sitzungsvorlage zu überarbeiten. Es besteht Einvernehmen, den Antrag der Anlieger ohne Vorberatung im Hauptausschuss wieder direkt im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen zur Entscheidung vorzulegen.

TOP 9

**Bestandsaufnahme zur Feststellung des Zustandes der
Toilettenanlagen in den Grundschulen
Vorlage: 114/2006**

Der Ausschuss nimmt den Bericht nach Diskussion zur Kenntnis.

TOP 10

Anfragen

Herr Peters weist darauf hin, dass die im Bereich der Wälle entstehenden Stadtvillen eine sehr hohe Überbauung der Grundstücke aufweisen und durch zugepflasterte Vorgartenbereiche das Stadtbild negativ beeinflussen. Er fragt nach, ob das Vorhaben Jakobiwall/Gartenstraße nicht im Gestaltungsbeirat hätte beraten werden müssen.

Herr Manteuffel teilt hierzu mit, dass die Vorgaben des § 34 BauGB ausgeschöpft wurden und im übrigen das Vorhaben vor Schaffung des Gestaltungsbeirat genehmigt wurde. Derartige Anträge werden dem Beirat zukünftig vorgelegt.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Peters, wann mit der Rahmenplanung Daruper Straße gerechnet werden könne.

Hierzu verweist Herr Manteuffel auf die derzeitige Finanzlage und die Prioritätenliste.

Herr Peters fragt, wann die Familie Haselhoff die notwendigen Ersatzpflanzungen für das Entfernen zweier Bäume vornehmen werde.

Herr Manteuffel teilt mit, dass die neuen Bäume seit ca. 14 Tagen stehen.

Herr Peters fragt, ob bereits Gespräche mit dem Investor, der Bezirksregierung und der Stadt über Nachfolgenutzung Kalksandsteinwerk geführt wurden.

Die Frage wird von Herrn Backes bejaht.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin